

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 20.08.2020**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde:

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde gibt es keine Meldungen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

OBMin Berg eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

In Gedenken an die Verstorbene Antje Hill erheben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Der Ortsrat entscheidet, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 nicht zu behandeln.

Die Tagesordnung wird so einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2020 VorlNr.

Beschluss:

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 11.06.2020 einstimmig.

TOP 4 Verabschiedung von Heide Bellmer und Antje Hill als Gründerinnen des Glindbusches VorlNr.

Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

TOP 6 15. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil B, Mulmshorn und Bebauungsplan Nr. 8 von Mulmshorn - Sottrumer Weg -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Beschluss zur öffentlichen Auslegung der PlanunterlagenVorlNr.
0799/2016-2021

StAR Bumann skizziert noch einmal die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Bebauungsplan und geht auf die dazu eingegangenen Stellungnahmen ein. Es handelt sich um ein geplantes Baugebiet mit insgesamt 9 Bauplätzen, einem Spielplatz sowie einem Regenrückhaltebecken.

Ein insbesondere in Bezug auf die nahegelegene Sandrennbahn des Motorsportgeländes in Auftrag gegebenes Lärmschutzgutachten habe eine deutliche Unterschreitung der Grenzwerte ergeben. Das Gutachten sei unter realen Bedingungen erstellt worden. Das Gutachten werde im nachfolgenden Verfahren dem Träger öffentlicher Belange vorgelegt.

Zum Thema Naturschutz wurde als Ausgleich im südlichen Grenzbereich des Baugebietes ein Pflanzstreifen als Eingrünung eingeplant. An der nördlichen Grenze könne der bereits vorhandene Baumbestand als bestehender Grünstreifen bis auf zwei Bäume stehen bleiben.

Zur Müllabfuhr erklärt StAR Bumann, dass es grundsätzlich zumutbar sei, die Mülltonnen an die Hauptstraße zu schieben. Die Planung sehe aber vor, das Grundstück am Wendehammer erst als letztes zu verkaufen, um einen ausreichenden Wendekreis für die Müllfahrzeuge bereit stellen zu können. Langfristig sei eine Ringstraße geplant.

Aufgrund zurzeit noch nicht verfügbaren Grunderwerbs und nach Prüfung von Alternativen stelle sich die Situation so dar, dass langfristig erst nach Bebauung dieses Baugebietes mit der Bebauung des westlich davon gelegenen Gebietes gerechnet werden kann, wozu sich die Stadt Rotenburg (W.) das Vorkaufsrecht sichere, so StAR Bumann.

Beschluss:

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig lt. Beschlussvorlage 0799/2016-2021).

TOP 7 Anschaffung eines Steckvasenständers für das halbanonyme Urnenfeld auf dem Friedhof

VorlNr.

Die Entscheidung über die Variante soll nach weiterer Angebotseinholung an den Arbeitskreis Friedhof übertragen werden zur weiteren Veranlassung.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Steckvasenständers für das halbanonyme Urnenfeld auf dem Friedhof bis zu einem Betrag in Höhe von 1.700,- € brutto.

Zur Entscheidungsfindung für eine Variante wird die Verwaltung beauftragt, noch zwei weitere Angebote einzuholen: Von der Fa. Kusber über eine Modell-Variante aus Edelstahl mit acht Löchern und bei der Fa. Spieler über eine Modell-Variante mit Werksteinoberfläche und sechs Löchern für Grabvasen. Die Entscheidung wird dem Arbeitskreis Friedhof übertragen.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

TOP 8.1 Rückmeldungen Gewerbetreibende für die Internet-Seite Mulmshorns VorlNr.

StRin Hollmann teilt mit, dass zu der Umfrage zu einem möglichen Internet-Auftritt auf der Web-Seite der Ortschaft Mulmshorn von den Gewerbetreibenden in Mulmshorn 17 Rückmeldungen eingegangen seien.

TOP 8.2 Prüfauftrag bezüglich Rückbau Einmündung B71/Tannenweg VorlNr.

OBMin Berg thematisiert erneut die „Schleppkurve“ im Einmündungsbereich B 71 / Tannenweg. Die Breite der Straße an der Stelle führe zu einer Gefährdung des dort ansässigen Gewerbebetriebes, da aus Rotenburg (W.) kommende Fahrzeuge aufgrund der gegenwärtigen Situation relativ schnell in die Straße einbiegen würden, da die Bundesstraße und der Tannenweg nicht im 90-Grad-Winkel aufeinandertreffen. Auf Nachfrage bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr habe OBMin Berg die Informationen erhalten, dass eine Prüfung in Auftrag gegeben werden könne. Es müsse geprüft werden, auf wessen Veranlassung und auf wessen Kosten der Ausbau seinerzeit getätigt wurde. Zudem müsse geprüft werden, ob es eine Vereinbarung gibt, in welcher geregelt ist, wo die Unterhaltsgrenze liegt oder der Ausbaugrund für den Zielverkehr erfolgte. Zudem müssten vorliegende Unfallzahlen von der Rotenburger Polizei heran gezogen werden, die einen Rückbau rechtfertigen, falls der Bau- lastträger verantwortlich wäre. Wenn die Gemeinde verantwortlich wäre, wäre auch eine Prüfung erforderlich, ob ein Rückstau auf der Bundesstraße durch eine folgende Verengung des Einmündungsbereiches ausgeschlossen werden könne.

ORM Westermann ist sich nicht sicher, ob ein Rückbau zielführend wäre. Er würde sich eher für eine optische Variante durch farbige Schraffierungen auf dem Straßenbelag beispielsweise aussprechen. OBMin Berg möchte die praktische Vorgehensweise zunächst zurück stellen. Dies wäre dann konkret zu klären, wenn der Prüfauftrag abgeschlossen sei und Antworten vorlägen. ORM Cordes führt an, dass beabsichtigt sei, im Tannenweg Tempo-30-Zone- Verkehrszeichen setzen zu lassen. Dies spräche dann auch dafür, unmittelbar davor nicht zu schnell zu fahren und nicht mit hoher Geschwindigkeit in den Tannenweg einzubiegen.

Es ergeht somit der Auftrag an die Verwaltung, die Zuständigkeit zu prüfen und somit die Kostenfrage klären zu lassen für einen möglichen Rückbau.

TOP 8.3 Grundstücks-Nachfrage VorlNr.

OBMin Berg teilt mit, dass es bezüglich einer Grundstücks-Nachfrage bei der Nachbargemeinde noch keine Rückantwort gegeben habe.

TOP 8.4 "Newsletter" VorlNr.

OBMin Berg fragt bei ORM Cordes nach, wie seine Entscheidung ausgefallen sei bezüglich seines Engagements für den „Newsletter“ auf der Internet-Seite. ORM Cordes antwortet darauf, dass er gerne noch mal mit den Aktiven des „Glindbusches“ über eine mögliche Kooperation sprechen wolle; allein würde er die Arbeiten nicht weiter übernehmen.

TOP 8.5 Anfrage nach dem nächsten Termin der Verkehrsschau

VorlNr.

ORM Westermann fragt nach dem nächsten Termin einer Verkehrsschau. Es habe zwischenzeitlich erneut mehrere Beinahe-Unfälle auf der Bundesstraße gegeben. OBMin Berg teilt mit, dass die nächste Verkehrsschau 2021 stattfinden würde.

TOP 8.6 Autobahn-Ausschilderung Mulmshorn

VorlNr.

Zum von ORM Westermann angesprochenen Thema Ablehnung der Ausschilderung der Ortschaft Mulmshorn auf dem Autobahn-Schild aus Richtung Hamburg kommend regt OBMin Berg an, sich als Ortsrat noch einmal in der Argumentation mit Herrn Knabe vom Fachamt der Stadtverwaltung abzustimmen, um dann erneut auf die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zuzugehen. ORM Westermann sowie ORM Cordes sprechen sich für eine Ausschilderung Mulmshorns aus, da Mulmshorn durchaus relevant bzw. bedeutend sei, beispielsweise durch die Gewerbebetriebe.

TOP 8.7 Abschlusskontrolle der Straßenarbeiten

VorlNr.

ORM Westermann fragt im Zusammenhang mit den abgeschlossenen Arbeiten an den Straßen in Mulmshorn, ob noch eine Abschlusskontrolle durch das Fachamt der Stadtverwaltung durchgeführt werde. Seines Erachtens gäbe es an einigen Stellen noch Nachbesserungsbedarf. OBMin Berg geht davon aus, dass eine Überprüfung der ausgeführten Arbeiten stattfinden wird.

TOP 8.8 Wegeseitenränder

VorlNr.

ORM Westermann spricht ebenfalls die Wegeseitenränder an und fragt, ob auch dort noch mal eine Kontrolle stattfinden würde in diesem Jahr, da einige Stellen seines Erachtens bearbeitet werden müssten wie z. B. am Sottrumer Weg.

OBMin Berg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:12 Uhr.

OBMin Berg schließt die Sitzung um 20:29 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.